

Verfahrensvermerke

- Die Gemeinde Lisberg hat in der Sitzung vom 18.10.2021 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 19.10.2021 ortsüblich bekannt gemacht.
- Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 25.02.2022 hat in der Zeit vom 11.04.2022 bis 13.05.2022 stattgefunden.
- Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 25.02.2022 hat in der Zeit vom 11.04.2022 bis 13.05.2022 stattgefunden.
- Zu dem Entwurf des Flächennutzungsplans in der Fassung vom _____ wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ beteiligt.
- Der Entwurf des Flächennutzungsplans in der Fassung vom _____ wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ öffentlich ausgelegt.
- Die Gemeinde Lisberg hat mit Beschluss des Gemeinderats vom _____ den Flächennutzungsplan in der Fassung vom _____ festgestellt.
 _____, den _____
 (Gemeinde Lisberg) (Siegel)

 (Michael Bergrab, 1. Bürgermeister)
- Die Regierung/Das Landratsamt hat den Flächennutzungsplan mit Bescheid vom _____, AZ _____ gemäß § 6 BauGB genehmigt.
 _____, den _____ (Siegel)
 (Regierung/Landratsamt) Genehmigungsbehörde

 Unterzeichner/-in
 _____, den _____ (Siegel)
 (Gemeinde Lisberg) (Siegel)





 (Michael Bergrab, 1. Bürgermeister)
- Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplans wurde am _____ gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Flächennutzungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Gemeinde zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Flächennutzungsplan ist damit rechtswirksam. Auf die Rechtsfolgen der §§ 214 und 215 BauGB sowie die Einsehbarkeit des Flächennutzungsplans einschl. Begründung und Umweltbericht wurde in der Bekanntmachung hingewiesen.
 _____, den _____ (Siegel)
 (Gemeinde Lisberg) (Siegel)

 (Michael Bergrab, 1. Bürgermeister)


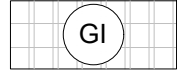


PROJEKT	Gemeinde Lisberg 
	9. Flächennutzungsplanänderung "Lisberg-Nord"
DARSTELLUNG	FLÄCHENNUTZUNGSPLANÄNDERUNG M 1:5000 Fassung vom 16.12.2024
ENTWURF	 Höchstadter Straße 2a 91330 Eggolsheim fon 09545 - 3598050 fax 09545 - 35980599 info@sauer-harrer.de

LEGENDE

Bestand (Auszug):

-  Wohnbauflächen
-  Gemischte Bauflächen
-  Gewerbliche Baufläche
-  Flächen für Landwirtschaft
-  Pflegeflächen - Extensives Grünland (Schafbeweidung)
-  Flächen für die Forstwirtschaft
-  Feuchtgebiete (Art. 13d BayNatSchG)
-  Flächen für Ver- und Entsorgung
-  Wasserfläche

Änderung:

-  Änderungsbereich
-  Industriegebiet (GI), § 9 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 Nr. 1 BauNVO
-  Feuchtgebiete/Ausgleichsfläche (Art. 13d BayNatSchG)
-  Rückhaltung Retention

